

„Der alljährliche Frühjahrsputz in Wolfsgraben ist für einige schon zu einer vertrauten Institution geworden. Diverse Bürgerinnen und Bürger, Groß und Klein, Alt und Jung, trafen sich an einem –glücklicherweise sonnigen– Samstagnachmittag, um gemeinsam verschiedenste, achtlos entsorgte Abfälle neben Straßen, Forststraßen und Wanderwegen zu beseitigen.“



INHALT

Wahl

Danke	1
Wahlarithmetik	3
Auf der Suche nach dem Grund	5
Bewusstseinsweiterung	7
Harte Zeiten	12
Offener Brief	11

Gemeindeinfos

Der Prüfungsausschuss	5
Gemeindefinanzen	4

Ortsentwicklung

Junge Wolfsgrabner	10
Die nachhaltige Ortsentwicklung	6
Eine verpasste Gelegenheit	8

DANKE – DANKE DANKE !

Die Gemeinderatswahl vom 25. Jänner 2015 hat uns zwei zusätzliche Mandate im Gemeinderat beschert!

Das heißt, fünf aus neunzehn Mandaten zählen nun zur Bürgerliste „Aktives Wolfsgraben“. Wir sagen daher „Danke“ für diesen riesigen Vertrauensvorschuss, und wir sehen es auch als Zeichen, dass unsere bisherige Politik und Oppo-

sitionsarbeit Anklang finden. Das ‚Aktive Wolfsgraben‘ hat mit 24,28% (252 Stimmen) 5 Mandate erreicht, d.h. 24,28% der Wählerinnen und Wähler haben „Ja“ zur Liste „Aktives Wolfsgraben“ gesagt.



Die SPÖ hat 7,8 % verloren und erhält mit 6,45% ein Mandat.

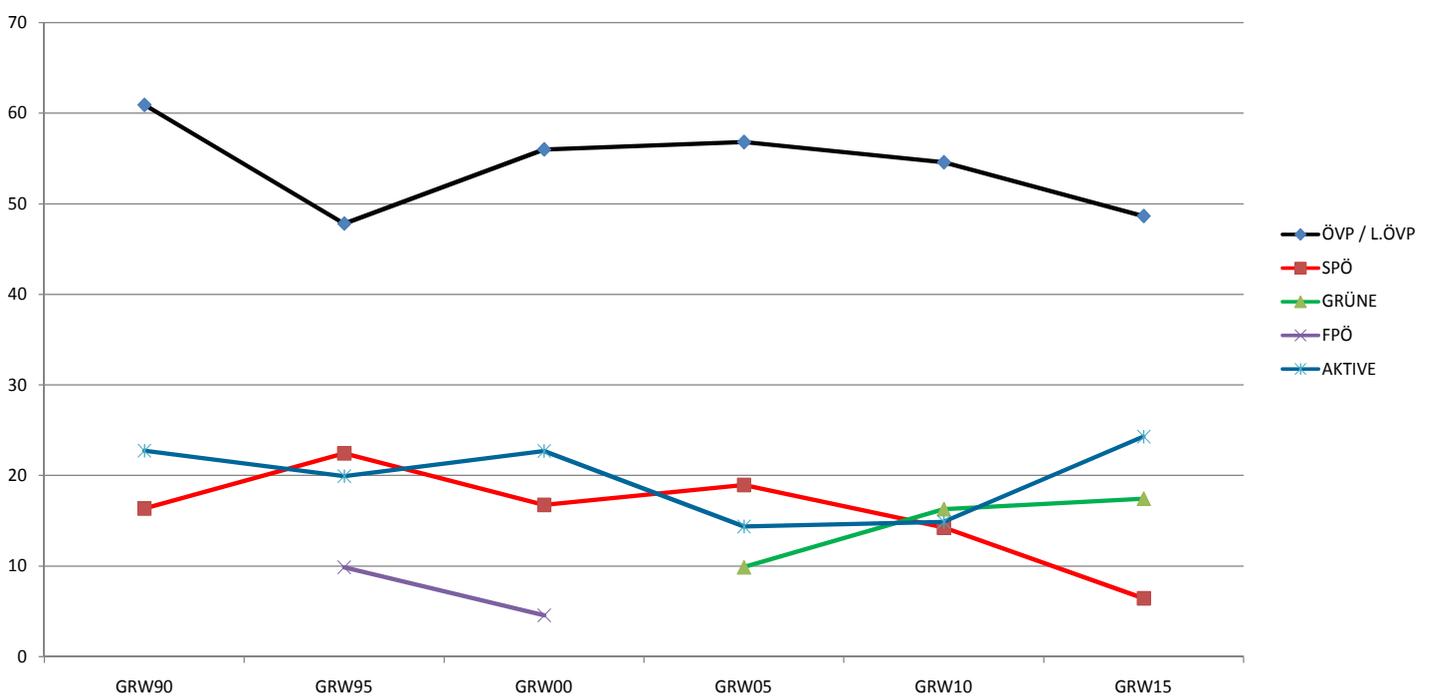
Die Grünen haben mit 17,44% weiterhin drei Mandate.

Die ÖVP hat mit 48,65% gerade noch 10 Mandate geschafft, und somit knapp die absolute Mehrheit verteidigt.

Wie vor der Wahl versprochen, werden wir uns noch mehr für Transparenz und Gerechtigkeit im Gemeinderat einsetzen und

	GRW90			GRW95			GRW00			GRW05			GRW10			GRW15		
	Stimmen	%	Mand.															
Wahlberechtigt	1169		19	1333		19	1455		19	1538		19	1731		19	1808		19
Abgegeben	835	71,43		928	69,62		1019	70,03		996	64,76		1135	65,57		1065	58,9	
Ungültig	21			14			10			14			12			27		
Gültig	814	97,49		914	98,49		1009	99,02		982	98,59		1123	98,94		1038	97,46	
ÖVP / L.ÖVP	496	60,93	12	437	47,81	9	565	56	12	558	56,82	11	613	54,59	11	505	48,65	10
SPÖ	133	16,34	3	205	22,43	4	169	16,75	3	186	18,94	3	160	14,25	2	67	6,45	1
FPÖ				90	9,85	2	46	4,56	0									
AKTIVE	185	22,73	4	182	19,91	4	229	22,7	4	141	14,36	3	167	14,87	3	252	24,28	5
GRÜNE										97	9,88	2	183	16,3	3	181	17,44	3
NEOS																33	3,18	0
	814	100	19	914	100	19	1009	100	19	982	100	19	1123	100	19	1038	100	19

Wolfsgaben Ergebnisse Gemeinderatswahlen



auch dafür, dass Informationen besser an die Bevölkerung gelangen.

Wir wollen uns weiterhin für unseren Ortskern und das damit verbundene Gemeindezentrum engagieren. Der Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung wird wieder unter dem Vorsitz der Liste „Aktives Wolfsgraben“ geführt, was ein erster Schritt für dieses Vorhaben ist.

Ein weiteres Wahlversprechen, das wir einlösen möchten, dreht sich um Auftragsvergaben in unserem Ort. Wir wollen transparente, gerechte Auftragsvergaben durch die Gemeinde, welche sich letztendlich auch für die Gemeindefinanzen positiv auswirken sollten.

Die Wahl hat zudem (hoffentlich) bewirkt, dass sich die VP Wolfsgraben ihrer „Alleinherrschaft“ nicht mehr allzu sicher sein kann, und nun vielleicht doch ein Umdenken in Richtung ‚gemeinsam‘ stattfindet. Dies war die dritte Gemeinderatswahl in Folge, bei der die VP verloren hat. Aufgrund der Anzahl der Mandate im Gemeinderat (19 Mandate) hat sie mit den 48,65% bzw. 10 Mandaten de facto gerade noch die (Mandats-)Mehrheit, aber man darf zumindest hoffen, dass die Verluste nun doch den Willen zur Zusammenarbeit aufkeimen lassen. Nur gemeinsam werden wir die auf Wolfsgraben zukommenden Herausforderungen nachhaltig bewältigen können.

Unsere fünf Mandatare freuen sich auf jeden Fall auf die neue Legislaturperiode und auf möglichst gute Kooperation für unser gemeinsames Zuhause.

Josef Pranke



Wahlarithmetik

... wie aus Wählerstimmen Gemeinderatsmandate werden

Nach Auszählung der gültigen Wählerstimmen lässt sich die prozentuelle Stimmenaufteilung der wahlwerbenden Parteien prozentuell leicht ermitteln. Dann aber beginnt der interessante Teil der Aufgabe: Sind aufgrund der Gemeindegröße –wie in unserem Fall in Wolfsgraben- 19 Mandate vorgesehen, so ergibt ein Stimmenanteil von z.B. 24,28% genau 4,61 Mandate.

Da aber Mandate mit Personen gleichzusetzen sind und diese selbstverständlich nur unversehrt in einem Stück ihre Arbeit verrichten können und sollen (...) bedarf es der Wahlarithmetik, also einem mathematischen Berechnungsverfahren um dieses Ziel zu erreichen.

Bei den NÖ Gemeinderatswahlen kommt das d'Hondt Verfahren (entwickelt vom belgischen Juristen Victor d' Hondt im Jahr 1882) zur Anwendung.

Da ja gerundet werden muss, kann ein solches Verfahren nie 100% gerecht sein: Das d'Hondt Verfahren bevorzugt systematisch größere Parteien und benachteiligt kleinere.

So kommen wir, das Aktive Wolfsgraben, mit 24,28% der Wählerstimmen auf 26,3% der Mandate, die Neos mit 3,18% der Wählerstimmen auf 0% der Mandate und die ÖVP mit 48,65% der Stimmen auf 52,6% der Mandate.

Details zum d'Hondt Verfahren finden Sie hier:

http://www421.ws17.inname.net/dhondt/d_hondt_info.htm



und einen Online-Rechner (wer es selber einmal ausrechnen möchte) hier:

<http://www421.ws17.inname.net/dhondt/>



Gemeindefinanzen – Erklärungen und Zahlen

Auf dieser Seite möchten wir in dieser Ausgabe – und in der Folge in den weiteren Ausgaben für alle Interessierten die Finanzgebarung unserer Gemeinde in Worten und natürlich auch in Zahlen näher erläutern.

Vorweg einige Begriffserklärungen zum besseren Verständnis:

- **Ordentlicher Haushalt:** spiegelt die laufenden Einnahmen aus Steueranteilen und Abgaben sowie die Pflichtausgaben der Gemeinde wieder
- **Außerordentlicher Haushalt:** enthält außerordentliche Ausgaben, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen, oder der

Höhe nach den wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten und ganz oder teilweise durch außerordentliche Einnahmen gedeckt werden, wie beispielsweise

- Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt
- Überschüsse aus dem Vorjahr
- Bedarfszuweisungen des Landes
- Subventionen von Bund, Land oder Fonds

- Darlehensaufnahmen
- Rücklagenentnahmen
- Grundstücksverkäufe

Sowohl im ordentlichen Haushalt wie auch im außerordentlichen Haushalt muss immer der Ausgleich gegeben sein, d.h. Summe aller Einnahmen und Ausgaben muss gleich groß sein.

Nebenstehend ein kurzer Überblick über aktuelle Zahlen aus dem Voranschlag 2015.

In den folgenden Ausgaben unseres Informationsmagazins werden wir die einzelnen Positionen näher betrachten. Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen als Gemeinderat und Mitglied im Finanzausschuss gerne unter Telefon 0677 614 769 01 zur Verfügung.

GR Alfred Apl

VORANSCHLAG 2015				
ORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen		Ausgaben	
	2015	2014	2015	2014
Gruppe/Bezeichnung				
0 Gemeinderat u. Verwaltung	70.100,00	53.600,00	354.900,00	338.900,00
1 Öffentliche Sicherheit	6.500,00	6.500,00	58.100,00	57.900,00
2 Kindergarten, Sport, Schulen	100.300,00	93.200,00	486.400,00	484.900,00
3 Kunst, Kultus, etc.	1.700,00	1.800,00	34.000,00	27.100,00
4 Soziale Wohlfahrt	0,00	0,00	240.900,00	256.800,00
5 Gesundheit	100,00	100,00	381.500,00	377.300,00
6 Gemeindestr./Winterdienst	2.000,00	2.400,00	41.100,00	49.800,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	9.400,00	9.400,00
8 Dienstleistungen	1.156.300,00	1.156.400,00	1.364.500,00	1.369.900,00
9 Finanzwirtschaft	1.704.500,00	1.756.200,00	70.700,00	98.200,00
Summe ordentlicher Haushalt	3.041.500,00	3.070.200,00	3.041.500,00	3.070.200,00
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT				
Amtsgebäude	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00
Straßenbau	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
Sanierung Liesingerstraße/Mehrzweckweg	30.000,00	150.000,00	30.000,00	150.000,00
Wasserleitungskataster	0,00	0,00	0,00	0,00
Errichtung von Messschächten	10.800,00	18.500,00	10.800,00	18.500,00
Erweiterung RW-Kanal Liesingerstraße	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
Kanalzustandsbewertung/-kataster	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ausserordentlicher Haushalt	190.800,00	258.500,00	190.800,00	258.500,00
1. Ordentlicher Haushalt	3.041.500,00	3.070.200,00	3.041.500,00	3.070.200,00
2. Außerordentlicher Haushalt	190.800,00	258.500,00	190.800,00	258.500,00
Gesamtvoranschlag	3.232.300,00	3.328.700,00	3.232.300,00	3.328.700,00

Immer noch auf der Suche nach dem Grund

...der die ÖVP Wolfsgraben ein weiteres Mandat gekostet hat? Ein Ansatz zur Erklärung von Seiten des aktiven Wolfsgraben

Wenn alle politischen Mitbewerber der ÖVP so schlecht und untätig sind, und einzig den persönlichen Vorteil zum Ziel haben, wie das die ÖVP behauptet: Wie schlecht muss man denn selbst sein, wenn man das 10te Jahr in Folge Stimmenanteile (in Zahlen: 6,17%) verliert?

Wir werden gemeinsam beobachten dürfen, wie die ÖVP mit dem Ergebnis dieser Wahl umgeht. Naheliegender scheint im Moment zu sein, sich weiterhin auf die Aussage zurückzuziehen, man habe ja eh' wieder die absolute Mandatsmehrheit erhalten (allerdings nur mit marginalem ‚Vorsprung‘ von einigen Stimmen) und die Kernaussage dieses Ergebnisses weiterhin nicht zur Kenntnis zu nehmen:

Die Wolfsgraber haben mehr und mehr genug von der Freunderlwirtschaft rund um die ÖVP und wollen endlich eine faire Gemeindepolitik für alle!

Wir vom aktiven Wolfsgraben haben den Wählerauftrag verstanden! Wir werden versuchen, gestärkt durch ein Plus von beinahe 10% der Wählerstimmen und mit nun 5 Gemeinderäten, auch in den nächsten 5 Jahren den größten Unfug der Mehrheitsfraktion zu verhindern (z.B. Gemeindezentrum-Bauklötze), und wollen konstruktiv Alternativen zum schwarzen Freunderlsumpf aufzeigen. Wir haben natürlich Verständnis dafür, dass die ÖVP das als „nicht

konstruktiv“ beurteilt. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und schreiben Sie uns:

info@aktives-wolfsgraben.at

Mehr Transparenz, mehr Gerechtigkeit!

Aktives Wolfsgraben

Der Prüfungsausschuss!

Liebe Wolfsgraber und Wolfsgraberinnen!

Vorerst möchte ich mich noch persönlich für das Vertrauen bedanken, das Sie uns bei der Gemeinderatswahl entgegengebracht haben. Ich selbst bin jetzt 20 Jahre im Gemeinderat tätig und bin seit einigen Jahren Vorsitzende im Prüfungsausschuss.

In dieser Funktion habe ich mit Genauigkeit, Weitblick und Wirtschaftlichkeit versucht, die finanziellen Bewegungen in der Gemeinde zu prüfen, Empfehlungen auszusprechen oder auf wichtige Dinge hinzuweisen.

Dies war natürlich nicht nur mein alleiniger Auftrag, sondern ich muss hier auch deutlich sagen, dass wir im Prüfungsausschuss ein sehr harmonisches Team waren und auch wieder sind. Durch eine produktive Zusammenarbeit konnten wir unsere Arbeit positiv erledigen. Dem Prüfungsausschuss obliegt die Überprüfung der Kassenführung auf rechnerische Richtig-

keit sowie die Prüfung der laufenden Gebarung der Gemeinde einschließlich der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen auf ihre Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit. Zur Gebarung gehören die gesamte Ausgaben- und Einnahmengerbung der Gemeinde sowie ihre gesamte Schuldengebarung und die Gebarung mit dem beweglichen und unbeweglichen Gemeindevermögen (Wasser, Kanal, Müll, ...).

Ich werde auch in der neuen Legislaturperiode meine Aufgabe zum Wohle der Gemeinde sehr ernst nehmen und mit meinem Team genaue Arbeit leisten. Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie mich telefonisch unter der Nummer 0664 599 7588 erreichen.

Mit lieben Grüßen
Gabriele Holzer

Die nachhaltige Ortsentwicklung im Wienerwald

... und ihre engsten Feinde

Wolfsgraben ist Teil des Biosphärenparks Wienerwald. Die Vorteile daraus bringen aber auch Verantwortung der Gemeinde mit sich.

Wolfsgraberinnen und Wolfsgraber wissen, was damit gemeint ist: Lebensqualität! Uns umgibt eine der schönsten Kultur- und Naturlandschaften Österreichs, unsere Gemeinde ist trotz der Nähe zur Stadt kleingliedrig, das Ortsbild ländlich -nicht allein, aber doch zu einem guten Teil aufgrund der kleinen Gebäudegrößen.

Die übergeordneten Ziele und Verpflichtungen sind in der Einleitung zur Wienerwalddeklaration

=><http://www.pgo.wien.at/index.php?id=23>



aussagekräftig zusammengefasst: „...dass der Wienerwald auch für künftige Generationen als Natur- und Erholungsraum erhalten bleibt, aber auch als qualitativ hochwertiger Wirtschafts- und Lebensraum für die dort lebende Bevölkerung an Attraktivität gewinnt. Die Mitglieder der Planungsgemeinschaft Ost bekennen sich zu den vorgeschlagenen Schutz- und Entwicklungszielen für den Wienerwald und kommen überein, die Umsetzung der in der Deklaration angeführten Aktivitäten in ihrem Wir-

kungsbereich zu veranlassen.“ (Wienerwalddeklaration, 2002)

Diese Ziele gelten auch in dem seit 2005 von der UNESCO anerkannten Biosphärenpark Wienerwald. Der Gemeinde Wolfsgraben als Mitglied ist in diesem Bezug damit der verantwortungsvolle Umgang mit Bauland und Umwidmungen zu Bauland übertragen worden.

Mit einer Baulandreserve von 15,8% (16,07 ha unbebaut von insgesamt 101,63ha*) verfügt Wolfsgraben über einen großen Vorteil: Bei einer Mindestparzellengröße von 700m² ergeben sich daraus an die 230 mögliche Bauplätze!

Mit 2,5(**) Personen pro Haushalt hochgerechnet, entspricht das

einem zusätzlichen Bevölkerungspotenzial von 575 Personen. Setzt man diese Zahl in Verhältnis zu den etwa 2.140 in unserer Gemeinde lebenden Menschen (Stand Quartal 01/2015: ca. 1700 Haupt- und 440 Nebenwohnsitze), ergibt sich eine Größenordnung von beachtlichen 26% an potenziellen neuen Bürgern und Bürgerinnen.

Eine der Forderungen in den „Schutzmaßnahmen für den Wienerwald“ ist die Lenkung und Einschränkung der Siedlungsentwicklung, unter anderem durch Nutzbarmachung vorhandener Baulandreserven sowie Eindämmung oder Aussetzung von Umwidmungen zu Bauland solange die vorhandenen Baulandreserven ausreichend sind.

.... gute Frage!

„Papa, das verstehe ich nicht: Du hast gesagt, unser Kanalnetz ist nur für die Klos von 2500 Menschen gebaut worden.

Wenn wir aber jetzt mehr als 2100 Menschen sind und mehr als 500 dürfen bei uns noch Häuser bauen: Warum sollen dann noch weitere Wiesen zubetoniert werden dürfen?

...und wo gehen diese Leute dann aufs Klo?“



Die gute Nachricht für uns daher:

Für Wolfsgraben ergibt sich auch mittelfristig keine Notwendigkeit weiterer Baulandumwidmungen. Sollte der durch die ÖVP neu geschaffene Raumordnungsausschuss in der Gemeinde andere Ziele verfolgen, dann erfahren Sie das -sobald uns das Amtsgeheimnis nicht mehr zum Schweigen verpflichtet- vom aktiven Wolfsgraben zuerst!

Mehr Transparenz, mehr Gerechtigkeit.

Josef Pranke/Marcus Escuyer

*) Quelle: Bezirksblatt vom 15. April 2015

**) lt. Statistik Austria für NÖ/2014: 2,31 Personen/Haushalt; In Einfamilienhäuser liegt die Zahl darüber, da tendenziell eher Familien mit Kindern zuziehen

Infrastruktur ... der Gemeinde Wolfsgraben

Die wesentlichen Teile der Gemeindeinfrastruktur (Kanalnetz, Wasserversorgungsnetz, Straßennetz) sind für eine maximale Bewohnerzahl geplant und errichtet.

Wird diese Zahl überschritten muss die Gemeinde mit teils erheblichen Kostenaufwand die Infrastruktur erweitern und ausbauen. Unter diesem Aspekt ist die Annahme, dass mehr Bewohner im Ort zu mehr Einnahmen netto für die Gemeindekasse führen, nicht generell richtig.

Die Wolfsgrabner Infrastruktur ist (Zitat Fr. Bgm. Bock) auf maximal 2500 Personen ausgelegt.

Bewusstseinsweiterung!

Ja, ich „mache mir selbst ein Bild“, wie von Frau Bgm. Bock im letzten *Wolfsgrabner Boten* vorgeschlagen, und ich hoffe Sie auch.

- Es war mir bis jetzt nicht bewusst, dass sich Familien *aufgrund der erfolgreichen Gemeindegemeinschaft allein der VP* in Wolfsgraben ansiedeln, noch dazu wo Vergaben von (geförderten) Wohnungen selbstverständlich nach rein objektiven Maßnahmen erfolgen. Und dieser Zuzug passiert *obwohl* es hier eine unkooperative, untätige Bürgerliste gibt, die mit haltlosen Unterstellungen (welchen?) und unrichtigen Behauptungen (welchen?) persönlichen Befindlichkeiten pflegt und der VP die Arbeit erschwert.
- Es war mir bis jetzt auch nicht bewusst, dass es in Wolfsgraben anscheinend eine große Anzahl unmündiger und verblendeter Wähler gibt, die sich von dieser niederträchtigen Gruppierung, allein durch einen intensiven Wahlkampf, so ins Bockshorn jagen lassen, dass sie ihnen trotzdem ihre Stimme geben.
- Weiters war mir bis jetzt nicht bewusst, dass ich nur dann als guter Mandatar gelte, wenn ich - als „Neuling“ - von Anfang an in einem Ausschuss mitarbeite. *Meine* Arbeitsauffassung ist dahingehend, dass man sich erst einmal ein Bild der Anforderungen macht um sich dann seinen Fähigkeiten entsprechend einzusetzen.
- Was mir allerdings bewusst wurde ist, dass mein persönlicher, jahrelanger Einsatz für Wolfsgraben in diversen Gremien (z.B. Verkehrssparen, Dorferneuerung, Mobilitätsarbeitsgruppe), die alle viel in Bewegung gesetzt haben, vom Einsatz der TU-Studenten zur Ortsgestaltung bis zu einem wesentlich erweiterten öffentlichen Verkehrsnetz u.v.m., anscheinend nicht als Beitrag zur Gemeindegemeinschaft zählt.
- Was *Ihnen*, liebe Leserin, lieber Leser vielleicht nicht so ganz bewusst ist: Es arbeiten für diese Gemeinde wesentlich mehr Leute aktiv, erfolgreich und mit großem Einsatz als jene, welche sich mit ihren Taten ständig beweihräuchern.

petra didcock

Eine verpasste Gelegenheit!

Liebe wolfsgrabner Jugend, lieber Visionen 3012-Gründer und Obmann Simon Lechner, mir sind noch gut die Artikel in der NÖN vom 23. und 29. Oktober letzten Jahres in Erinnerung, wo es unter anderem darum ging im Rahmen von „Visionen 3012“ wichtige Zukunftsthemen von Wolfsgraben zu erörtern.

So auch Ideen zu einem neuen Ortszentrum. Ich fand es eine großartige Idee.

In dieser Zeit wurde ebenfalls zum Thema Neugestaltung bzw. Schaffung Dorfzentrum und Gemeindeamt ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Wolfsgraben (vertreten durch den Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung) und der Dorferneuerung Wolfsgraben gemeinsam mit Akteuren (Studenten und Professoren) der TU-Wien gestartet.

Beim ersten von 3 diesbezüglichen Dorfgesprächen (29.10.) gab es die Gelegenheit persönliche Vorstellungen über eine zukünftige Dorfgestaltung einzubringen. Die Studentengruppe verbrachte 3 Tage in Wolfsgraben, arbeitete intensiv und präsentierte am 31.10. im Pfarrsaal erste Ergebnisse und Vorschläge.

Am 16.01.2015 wurden nach weiteren Arbeitsschritten im Rahmen des TU-Seminars, die Endresultate vorgestellt und Ideen aufgezeigt.

Wir hatten hier eine Gruppe von jungen Studenten, die sich sehr intensiv mit Zukunftsvisionen für Wolfsgraben auseinandergesetzt haben, wir haben euch, eine Gruppe von wolfsgrabner Jugendlichen ebenfalls am Thema interessiert. Ich kann es ja übersehen haben, aber ich konnte weder beim ersten, noch beim letzten diesbezüglichen Dorfgespräch einen Jugendvertreter ausmachen. Beim Gespräch am 31.10. tauchte Simon Lechner zuspätkommend auf, Input gab es meines Wissens nach keinen. Schade.

Was wäre naheliegender gewesen als Junge reden mit Jungen? Ich nehme an, ihr seid alle anderweitig beschäftigt gewesen. Desinteresse möchte ich euch nicht unterstellen.

petra didcock



Hier könnte Ihre **Werbung** stehen ...

Aber wir bleiben unabhängig!

Und wie viele junge Wolfsgrabner wohnen jetzt in der Wehrerstrasse?

Mit der Zielsetzung, Wohnraum für junge Wolfsgrabner zu schaffen, wurde in den Jahren 2005 bis 2009 von der ÖVP Wolfsgraben mit ihrer absoluten Mehrheit die Errichtung der beiden Wohnhausanlagen in der Wehrerstrasse durchgepeitscht.

Wurde dieses Ziel erreicht? Nein!

In der Wehrerstrasse wohnen viele, davon sind aber die wenigsten junge Wolfsgrabner! Wir freuen uns über den Zuzug von neuen Gemeindegürgern, aber Gebäude wie jene in der Wehrerstrasse würden wir in Zukunft auf unserem Gemeindegebiet gerne verhindern: sie passen einfach nicht zu unserem Ortsbild!

Und was lesen wir jetzt in einer aktuellen Aussendung: Es soll wieder „Wohnraum für junge Wolfsgrabner“ geschaffen werden, diesmal aber direkt im Ortszentrum. Und wieder scheint es aus der Sicht der Mehrheitsfraktion keine Alternative zu geben: Nur mit Gebäudeklötzen kann das erreicht werden!

Für wen bitte sollen wir also jetzt auch noch unser Ortszentrum verschandeln lassen? Die Erfahrung lehrt uns, dass es nicht für jene sein wird, deren Bedarf man uns ständig als Argument nennt. Und wenn es im Hintergrund vielleicht um Auftragsbeschaffung für politisch genehme Wohnbaugenossenschaften geht: Dafür

wollen wir, das aktive Wolfsgraben, unser Ortsbild nicht geopfert sehen!

Wir treten für eine Umsetzung des von der TU Wien im Rahmen der Projektarbeit erstellten Planes ein, der ein offenes, verkehrsberuhigtes Ortszentrum vorsieht. Durch entsprechende Flächenadaptierungen, auch jenseits des Baches, soll ein Platz entstehen, der dazu einlädt gerne hinzukommen, sich auszutauschen und zu verweilen.

Teil des TU-Konzeptes sind übrigens Wohnungen für junge Gemeindegürgern, und andere, für die barrierefreies Wohnen wichtig ist. Man sieht also: mit ein wenig mehr Weitsicht gibt es viele Alternativen zum bloßen Zuklotzen!

Alternativen aufzeigen, mit Weitsicht gestalten!

Unsere Unabhängigkeit schafft einfach mehr Möglichkeiten!

Mehr Transparenz, mehr Gerechtigkeit!

Marcus Escuyer



Offener Brief der Gemeinderäte des „aktiven Wolfsgraben“

An
Frau Bürgermeister Claudia Bock,
Die Damen und Herren ÖVP Gemeinderäte

Sehr geehrte Damen und Herren,

- JA: Sie haben es dank dem NÖ Wahlrecht geschafft, mit 48,65 % der Wählerstimmen die absolute Mehrheit im Gemeinderat zu erhalten.
- JA: Sie haben es sogar geschafft, trotz Stimmenverlusten und dem Verlust eines Mandates die absolute Mehrheit in den Gemeinderats-Ausschüssen zu erreichen.
- JA: aber auch 51,35 % der Wolfsgrabner Wählerinnen und Wähler haben das Recht, dass ihre Anliegen von Ihnen gehört und berücksichtigt werden.
- JA: die Mehrheit der WolfsgrabnerInnen wünscht sich eine veränderte Gemeindepolitik, geprägt durch Veränderungsbereitschaft, Transparenz der Entscheidungen und Effizienz in der Verwaltung.
- JA: Wolfsgraben braucht in vielen Bereichen Veränderungen, um unsere lebenswerte Gemeinde fit für das 21. Jahrhundert zu machen, lassen Sie das bitte zu.
- NEIN: die christlichen Tugenden Nächstenliebe, Dankbarkeit und Demut sind nicht die Ihren, denn Ihre Politik ist gekennzeichnet durch Durchsetzung Ihrer Parteiinteressen.
- NEIN: Reformbereitschaft und gemeinsames Arbeiten zum Wohle der Wolfsgrabner Bevölkerung sind nicht Ihre Anliegen.
- NEIN: Ihre Gesprächskultur mit den politischen Mitbewerbern ist nicht auf Zusammenarbeit, sondern auf Konfrontation ausgerichtet.
- NEIN: so werden Sie Wolfsgraben nicht zum Wohle der Bevölkerung verändern.

Die Gemeinderäte des „aktiven Wolfsgrabens“ stehen für

KRITIK, wo sie angebracht ist, und VERÄNDERUNGEN, wo es sinnvoll ist !



Harte Zeiten für ÖVP Stammwähler:

Fühlt Euch beobachtet und gezählt!

**Ca. 50 Stammwähler der
ÖVP erschienen angeblich nicht
zur Wahl! Woher wir das wissen?
Ganz einfach:
wir haben die jüngste Aussendung
der ÖVP Wolfsgraben gelesen!**

Aber woher wissen die das? Das Abstimmungsverhalten der ÖVP Gemeinderäte legt nahe, dass es eine eiserne Parteidisziplin innerhalb dieser Fraktion gibt.

Dass dieses Machtverhalten sich aber auch soweit auswirkt, dass bei Wahlen mitgezählt wird, wer aus dem eigenen Klientel wählen geht und wer nicht, und dann auch noch während der Wahl nachtelefoniert wird, wo denn die einzelnen Leute bleiben:

Das stimmt uns, vom Aktiven Wolfsgraben, sehr nachdenklich.

Wir erwarten nicht blinden Parteigehorsam; wir wollen Sie, liebe Wolfsgrabner und Wolfsgrabnerinnen durch Leistung in der Gemeindepolitik überzeugen!

Und versprochen: wir zählen nicht nach!

Mehr Transparenz, mehr Gerechtigkeit!
Marcus Escuyer



Josef Pranke
Tel. 0676/4071517



DI Vinzenz Trugina
Tel. 0664/5480515



Gabriele Holzer
0664/5997588



Dr. Petra Didcock
0650/2472245



Alfred Apl
0664/4024189